

Darüber s. noch Palladius (Geschichte des Mönchtums), Leontius von Byzanz (gegen die Nestorianer), Idatius (wichtiger Chronist des 5. Jahrhunderts), Cosmas Indicopleustes, Gregor von Tours (Geschichtsschreiber der Franken), Maginus Confessor (gegen die Monotheleten), Anastasius Sinaita, Chronicon Paschale.

Aus den Lateinern seien noch angeführt: Sulpicius Severus, Juvencus, Prudentius, Sedulius, Boethius, Dionysius Exiguus (Christliche Aera; vgl. Zeitrechnung), Junilius Africanus (wichtig für die biblische Einleitung), wohl zu unterscheiden von Julius Africanus (3. Jahrhundert), besonders bekannt durch seinen Ausgleich der Genealogien Christi.

Zweiter Zeitraum.

Das Mittelalter.

Erste Periode.

Vom Untergang des römischen Reiches bis zum Tode Karls d. Gr.

Es legt sich allerdings die Fortführung der Einteilung bis zum Regierungsantritt Gregors VII. nahe, da der Tod Karls d. Gr. weniger als ein kirchengeschichtlicher Einschnitt betrachtet werden kann. Nach dem Vorgange Hergenröthers wurde hier aus praktischen Gründen, namentlich um nicht allzuviel Stoff bezüglich der Christianisierung zusammendrängen zu müssen, die gewählte Einteilung vorgezogen.

1. Kapitel. Der Eintritt der Germanen und der Restenreste in die Kirche.

a) Germanen, Völkerwanderung.

a) Goten, Ulfila; vgl. Hunnen, Leo I. (Attila), Theodorich d. Gr., Johannes I., Exarchat (Ravenna), Zeno, Justinian I. S. auch Jordanes, Geschichtsschreiber der Goten.

b) Vandalen, Vigilius von Thapsus, Alamannen, Burgundionen, Langobarden.

c) Chlodwig I., der Franke, s. auch Frankreich.

d) Die britischen Inseln. Patricius, der hl., Irland, Armagh, Schottland, Columba, England, Augustin, der hl., Apostel von England; vgl. Gregor d. Gr. und Canterbury, York und auch Culdeer.

e) Die Christianisierung Deutschlands. S. zunächst Deutschland I A—C. Bezüglich der größeren christlichen Gemeinden aus der römischen Zeit s. Köln, Trier, Mainz, Augsburg, Regensburg, Salzburg, Passau, Borch, Pottau, Siben. — Für Severin s. Noricum und Bayern (2, 93 ff.).

a) Der bajuvarische Stamm, s. I A—C, Rupertus, Salzburg, Emmeram, Corbinian, dann Rätia. Vgl. für die spätere Zeit Thassilo d. d. Bayern, Wessobrunn.

β) Alamannen, Columba, Schweiz (10, 2079), Fridolin, St. Gallen, Pirmin, Reichenau, Fried Strabo.

γ) Andere deutsche Gebiete. Friarmandus, Eligius, Goar, (Stift gleichen Namens).

δ) Die Missionsstätigkeit des hl. Bonifatius (besonders Verweisungen zu beachten), Fulda, Willibrord, s. auch Niederalt.

ε) Die Sachsen, deutscher Volk, vgl. Karl d. Gr., Widukind, i. Gründungen Münster (Ludger) und Brück, Baderborn, Verden, i. Stadt, Hildesheim, Bremen, i. Minden.

2. Kapitel. Kirchliches und Staatliches

a) Allgemeines. Wegen des Verhältnisses zwischen Kirche und Knechte zu den deutschen als deren Vorfällen s. Kirchenlehre, Kirchenvogt; ferner Zehnt, Leibeigenschaft, Sendgerichte, Capitulum regum Francorum, Leges Karorum, Karolingische Bücher, Karl d. Gr. zugeschrieben; für d. s. Gottesurtheile. Bezüglich der Privilegien der Kirchen und heiligen — Canonica vita, Chrodegang, capitulum, Bußbücher.

b) Kirchen und Gottesdienst. S. Bau (2, 53), Orgel, Glocken, dann Feste, d. (Geschichte derselben), Paulus Diakon.

c) Die Anfänge des Kirchenstaates. S. Kirchenstaat, Patrimonium, Stephan III; vgl. auch Constantinus, Schenkung und Pseudoisidor dazu Walla Laurentius).

d) Das christliche Kaiserthum deutscher Kaiserthum, Leo III., Karl d. Gr. die spätere Zeit s. Kurfürsten.

3. Kapitel. Theologie, Kontroversen und H.

Isidor von Sevilla, Beda der würdige, Virgil, der hl., von Salzburg (Antipodenlehre); Dom- und Klosterschule, Quadrivium und Trivium; Alcuin, Paulinus, der hl., von Aquileja, Theodulf von Orleans, Der Weisheit Filioque.

Bilderfreie, dazu Bilderverehrer, Nicäa (7. allgemeine Synode 786), Johar, Damascenus, Theodor Stud, Agobard von Lyon, Claudius i.